

Farbe der Hoffnung

SANIERUNG Das Freibad Nienburg ist für die Saison gerüstet. Das Grün kommt nicht bei allen an, aber die Modernisierung schon.

VON ANDREAS BRAUN

NIENBURG/MZ - Das Schwimmbad in Nienburg hat sich merklich verändert. Zumindest farblich. Im satten Grün leuchtet es nun deutlich sichtbar. Ein Zeichen, so Bürgermeisterin Susan Falke (parteilos), dass sich hier einiges getan hat. Das Grün - Farbe der Hoffnung - kommt aber nicht bei jedem gut an. Doch insgesamt freuen sich die Nienburger, dass ihr Schwimmbad für die Saison auf-

„Das hat zum Ziel, Betriebskosten zu senken.“

Susan Falke
Bürgermeisterin



Schwimmeister Steffen Schaaf (vorn) und Hausmeister Kai Prösel sind mit Vorbereitungen beschäftigt. FOTO: PÜCHER

gerüstet wurde. Neben den üblichen Saisonvorbereitungen im idyllisch an einem Südhang gelegenen Freibad sind nun auch die Modernisierungsarbeiten am Hauptgebäude nahezu abgeschlossen. So wurde nach der vergangenen Saison eine energetische Modernisierung der kompletten Außenhülle vorgenommen. Dach, Fassade und Fenster wurden erneuert oder gedämmt. „Das hat zum Ziel, Betriebskosten zu verringern, was sich wiederum positiv auf den Haushalt aus-

wirkt“, so die Bürgermeisterin. Dafür gab es Fördermittel aus dem Leader-Programm, das Projekte fördert, um das Leben auf dem Land attraktiver zu gestalten. Für das Vorhaben habe es Mittel in Höhe von 133.000 Euro gegeben.

Zurzeit wird noch der Kiosk modernisiert, so dass einem angenehmen Aufenthalt bald nichts im Wege steht, wenn denn die Corona-Lage es zulasse, so Susan Falke. Doch nicht nur für die Gäste soll das Bad schicker werden. Die

Lage am Europaradweg R1 bietet noch andere Möglichkeiten. So kann das Gelände oder besser gesagt das Gebäude für Radtouristen interessant werden. Die sanitären Anlagen könnten genutzt werden. Zudem können Reisende, die über den Radwanderweg Nienburg einen Besuch abstatten, einen Zwischenstopp mit Dusch-, Aufenthalts- und Erholungsmöglichkeiten einlegen.

Der Schwimmbadverein, in dem sich mehrere Nienburger Familien zusammengeschlossen ha-

ben, um das Bad attraktiver zu machen, hatte in den vergangenen Jahren schon gute Vorarbeit geleistet. So gibt es ein Sonnensegel über dem Babybecken, die Sanitäranlagen wurden modernisiert. Ebenso wurde eine Fläche gepflastert und mit Sonnenschutz ausgestattet, damit die Besucher dort im Schatten sitzen können, denn das Gelände ist recht arm an Bäumen. Dafür gibt es große Liegewiesen und ein großes Becken, in dem es sich an heißen Tagen sehr gut abkühlen lässt.

Neue Adresse für das Freibad

ORDNUNG Drei Gebäude am Theodor-Siebert-Platz betroffen.

VON SUSANNE SCHLAIKIER

ALSLEBEN/MZ - Das Freibad in Alsleben ist in Zukunft unter der Adresse Theodor-Siebert-Platz 1 zu finden. Der Stadtrat hat in seiner jüngsten Sitzung eine Adressänderung einstimmig abgesegnet. Bisher lautet die Anschrift Bernburger Straße 60c. Genauso wie für das benachbarte Wohnhaus sowie das Sportgebäude des FSV Rot-Weiß Alsleben.

Immer wieder habe es daher Probleme bei der Postzustellung gegeben, „da vor dem Grundstück der Theodor-Siebert-Platz liegt“, heißt es in der Begründung der Verwaltung der Verbandsgemeinde Saale-Wipper in der Beschlussvorlage. Aus Gründen der Ordnung und Sicherheit sei eine ein-

deutig zuzuordnende Lagebezeichnung notwendig - nicht nur, damit die Post richtig zugestellt werden kann. Auch damit beispielsweise Rettungskräfte ebenso wie Polizei oder Feuerwehr im Notfall schnell die richtige Anschrift finden. „Gerade bei Rettungseinsätzen geht es um Minuten“, heißt es in der Beschlussvorlage. Aber auch für Besucher sei es hilfreich, gleich das richtige Ziel zu finden.

Während das Schwimmbad nun die Hausnummer 1 erhält, ist für das Wohnhaus, das von der Bernburger Bau- und Wohnungsgesellschaft verwaltet wird, die Nummer 2 vorgesehen. Das Sportgebäude ist künftig unter der Adresse Theodor-Siebert-Platz 3 zu finden.

Der Beschluss soll bis zum 1. Oktober dieses Jahres umgesetzt werden. Bürgermeister Alexander Siersleben (CDU) wies noch darauf hin, dass die Adressänderung für Anwohner auf Ausweisdokumenten im Einwohnermeldeamt kostenfrei vorgenommen wird.



Das Schwimmbad und das benachbarte Wohnhaus erhalten eine neue Adresse und eigene Hausnummern. FOTO: ENGELBERT PÜCHER

MZ-ABO PLUS - IHR LESERVORTEIL

16. Festival Women in Jazz

TICKETS für das Eröffnungskonzert in Halle (Saale) und für das Abschlusskonzert in Bad Lauchstädt

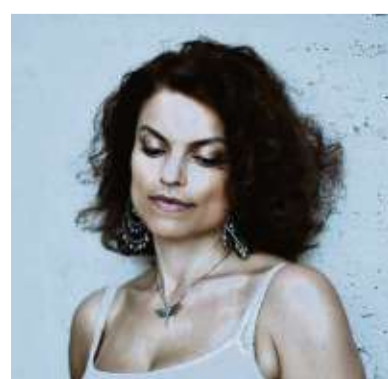
Das 16. Festival WOMEN IN JAZZ steht unter dem Slogan „European Jazz Spring“. Mit dabei sein werden Jazzmusikerinnen aus Europa und Künstlerinnen, die auf unserem Kontinent ihre musikalische Heimat gefunden haben.

Zu den 22 Veranstaltungen, die in der Zeit vom 7. bis zum 16. Mai 2021 stattfinden, wird die ganze Vielfalt des zeitgenössischen Jazz erlebbar sein, auch mit den Grenzüberschreitungen dieser musikalischen Stilrichtung zum Rock, Pop oder zu ethnischer Musik.

Eröffnungskonzert

Das 16. Festival WOMEN IN JAZZ wird am Freitag, 7. Mai 2021, 19.30 Uhr, mit einem spektakulären Doppelkonzert in der Georg-Friedrich-Händel-Halle eröffnet. Live auf der Bühne sind an diesem Abend Roberta Gambarini und Camilla George zu erleben.

Die italienische Jazzsängerin Roberta Gambarini hat mit der Interpretation des Great American Songbook ihre musikalische Heimat gefunden.



Roberta Gambarini FOTO: BOCCALINI



Camilla George FOTO: BENJAMIN AMURE

Seit der Veröffentlichung ihres Debütalbums „Easy To Love“ 2006 wird Roberta Gambarini in der ganzen Welt von Kritikern, Musikliebhabern und Kollegen gefeiert. Das Album brachte ihr eine erste Grammy-Nominierung ein und sorgte dafür, dass die Sängerin in der Folge zu den renommiertesten Jazzfestivals in den USA und im Ausland eingeladen wurde.

Camilla George, die Wahl-Londonerin mit nigerianischen Wurzeln, begann schon mit elf Jahren Saxophon zu spielen. Camilla studierte am Londoner Trinity College of Music, wo sie einen Master in Jazz-Performance erwarb und 2011 mit dem Archer-Stipendium für herausragende Leistungen ausgezeichnet wurde. Camilla Georges Liebe zur Verschmelzung afrikanischer und westlicher Musik zu ihrem eigenen, einzigartigen Stil machte sie in der Londoner Jazzszene bekannt. Ihre Musik ist eine hypnotisierende Mischung aus Afrofuturismus, Hip-Hop und Jazz. Die Künstlerin wurde für einen Urban Music Award als beste Jazzkünstlerin 2017

IN KÜRZE

Arbeitgeber sind in der Pflicht

BERNBURG/MZ - Seit Januar läuft das Meldeverfahren zur Überprüfung der Pflicht zur Beschäftigung schwerbehinderter Menschen. Private und öffentliche Arbeitgeber, die durchschnittlich 20 und mehr Beschäftigte haben, sind gesetzlich verpflichtet, fünf Prozent der Arbeitsplätze mit schwerbehinderten Menschen zu besetzen. Arbeitgeber, die dieser Vorgabe nicht nachkommen, müssen eine Ausgleichsabgabe an das Integrationsamt abführen. Die Agentur für Arbeit führt die Erhebung durch und erklärt in einer Pressemitteilung, dass im Agenturbezirk 410 Arbeitgeber zur Meldung verpflichtet sind, aber 249 sie nicht abgearbeitet haben. Zeit dafür bleibt bis zum 31. März.

Arbeitgeber, die keine Unterlagen erhalten haben, können diese unter www.IW-Elan.de anfordern.

Hilfe im Brexit für Dienstleister

BERNBURG/MZ - Nach dem Brexit haben sich für deutsche Exportunternehmen die Rahmenbedingungen in Großbritannien spürbar verschlechtert. So gelten etwa neue Zollvorschriften. Wie sich Fehler vermeiden und künftig weiterhin erfolgreiche Geschäfte betreiben lassen, zeigt die Industrie- und Handelskammer Halle-Deessau (IHK) in einem kostenfreien Online-Workshop. Dieser richtet sich vorrangig an Firmen aus

der Dienstleistungswirtschaft und findet am Mittwoch, 31. März, von 10 bis 11.30 Uhr statt. Ina Redemann, stellvertretende Hauptgeschäftsführerin und Leiterin der Rechtsabteilung der deutsch-britischen Industrie- und Handelskammer, informiert zu den gültigen Auflagen und gibt wichtige Praxistipps für ihr Geschäft.

Interessenten können sich online unter www.halle.ihk.de (Nummer 157147223 ins Suchfeld eingeben) anmelden und erhalten anschließend eine Bestätigung mit individuellem Zugangslink.

Stadtrat Nienburg wird wieder aktiv

NIENBURG/MZ - Der Stadtrat Nienburg trifft sich am Mittwoch, 31. März, ab 18.30 Uhr in der Saale-Bode-Sporthalle, Schloßstraße 13, zur nächsten Sitzung. Beraten wird unter anderem die Durchführung einer Bürgerberatung, der Bebauungsplan „Photovoltaikanlage nördlich Jahnstraße Nienburg“ und der Flächennutzungsplan für den Windpark Pobzig.

Mittel für die Sportförderung

BIENDORF/MZ - Mit den Wasserkonzessionsverträgen mit der Midewa und der Vergabe von Sportfördermitteln beschäftigt sich der Ortschaftsrat Biendorf in seiner nächsten Sitzung. Diese findet am Mittwoch, 31. März, ab 19 Uhr im Sitzungssaal, Zur Eisenbahn 30, statt.

ANZEIGEN-SONDERVERÖFFENTLICHUNG



Erleben Sie diese beiden hochkarätigen Konzerterlebnisse live und erhalten Sie als MZ-Abonnent Ihre Tickets dafür zu ganz besonders günstigen Konditionen.



Awa Ly FOTO: OYEDIRAN BAMIGBOYE

>> TICKETS - KONZERT AM 7. MAI 2021

Vorteilpreis für MZ-Abonnenten

Erwachsener/PG 1

44,00 €

statt 49,75 €

Erwachsener/PG 2

32,00 €

statt 36,55 €

>> TICKETS - KONZERT AM 16. MAI 2021

Vorteilpreis für MZ-Abonnenten

Erwachsener/PG 1

35,00 €

statt 39,85 €

Alle Preise zuzüglich Handlingsgebühr. Verkauf der Tickets über die **TIM Ticket-Hotline 03 45 - 5 65 56 00**, bei TIM Ticket im Galeria Kaufhof Halle und in allen TIM Ticket-Vorverkaufsstellen (www.tim-ticket.de) entsprechend der aktuell geltenden Eindämmungsverordnung. Maximal vier Tickets/Abonnent. Nur solange der Vorrat reicht.